

L01423 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 8. 8. 1904

,MARKT AUSSEE, RAMGUT.

8 VIII 1904.

lieber, wir bekomen aus St. Veit von Bahr der durch Monate in der besten Verfassung war, auf einmal sehr schlimme Briefe. Es scheint eine – hoffentlich nicht zu schwere – objective Verschlimmerung seines Befindens zusammenzufallen mit einer schweren nach langer guter Arbeitszeit einfallenden Depression. Wir find sehr ängstlich. Bitte suchen Sie ihn baldigst auf, ohne diesen Brief zu erwähnen, und ohne das er ^{^f}S^vie einlädt: denn je schlimmer ihm ist, desto mehr schließt er sich gern ab, und schreiben mir dann ein Wort.

10 Ich bin bis heute noch nicht verständigt ob ich am 14^{ten} einzurücken habe oder dispensiert bin und hier bleiben kann. Sobald es entschieden ist, schreib ich wieder.

Herzlich Ihr

Hugo.

15

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 8. 8. 1904 in Bad Aussee
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [9. 8. 1904 – 13. 8. 1904?] in Wien

- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43b/1.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 726 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »233« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »231«
↳ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 194.
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 313.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 8. 8. 1904. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01423.html> (Stand 14. Februar 2026)